

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 20.09.2021

Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

In der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 26.07.2021 wurde dem Antrag einer Mitarbeiterin auf Gewährung von Altersteilzeit zugestimmt. Zudem wurde der Abschluss eines Kaufvertrags für den Erwerb der Privatstraße von der Straße Im Espach bis zum Gewerbegebiet Espach III, 2. TA beschlossen. Bisher hatte die Gemeinde über diese Privatstraße ein Überfahrtsrecht. Nachdem die Zufahrt zum Gewerbegebiet Espach IV über diese Straße erfolgen soll, war der Erwerb und die Übernahme der Straße in das Gemeindeeigentum sinnvoll.

Bürgerfragestunde

Aufstellung eines Bebauungsplans für ein Tiny-Haus-Gebiet

Auf die Frage eines Bürgers führte Bürgermeister Reichert aus, dass man mit zwei Gebieten in die Planung eingestiegen ist. Es war geplant, dass die Landsiedlung Baden-Württemberg die Planung und den Betrieb des Gebietes übernimmt. Die Landsiedlung hat inzwischen mitgeteilt, dass sie das Projekt nicht weiterverfolgen wird. Die Gemeinde ist aber weiterhin daran interessiert, die Ausweisung eines Tiny-Haus-Gebietes zu realisieren.

Hermann-Dörflinger-Halle

- Sanierung der Außenfassade

Bei der Hermann-Dörflinger-Halle sollen die Putzfassade und die Dachvorsprünge saniert und neu gestrichen werden. In diesem Zusammenhang soll ein Wasserschaden im Geräteraum behoben werden. Hier fallen von außen Abdichtungsarbeiten sowie von innen Putzarbeiten an. Es wird mit Kosten in Höhe von 128.800 € gerechnet. Die Arbeiten werden zusammen mit den Arbeiten am Vereinsheim ausgeschrieben, jedoch separat abgerechnet.

Der Gemeinderat beschloss, das Architekturbüro Schirmer und Partner mit der Ausschreibung und Bauleitung zu beauftragen.

Einführung eines „Job-Bike-Modells“

Im März dieses Jahres haben sich die Tarifparteien auf einen Tarifvertrag für ein Fahrradleasing geeinigt. Dies soll der Förderung des ökologischen Mobilitätsverhaltens dienen und einen Anreiz dafür schaffen, dass die Beschäftigten mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren. Die Gemeinde schließt dabei einen Leasingvertrag mit einem Anbieter ab. Der Arbeitnehmer kann dann bei diesem ein Fahrrad für max. 36 Monate erhalten.

Der Gemeinderat beschloss, den Mitarbeitern der Gemeinde die Teilnahme am Fahrradleasing zu ermöglichen. Die Gemeindeverwaltung wurde ermächtigt, entsprechende Leasingverträge abzuschließen.

Sanierung des Weges im Distrikt Kälberbühl

Die Gemeinde hat im Häuserner Wald im Distrikt Kälberbühl Flächen angekauft bzw. getauscht, um einen durchgängigen Rundweg zur Holzabfuhr und zur Freizeitnutzung anzulegen. Ein Teil des Weges verläuft derzeit noch auf Privatgrundstücken. Hier soll der Wegeverlauf um einen Meter in den Gemeindewald verschoben werden. An dem Rundweg wurden schon länger keine Instandhaltungsmaßnahmen mehr durchgeführt. Durch die stetige Beanspruchung bei gleichzeitig fehlender Pflege entspricht er nicht mehr den Standards des forstlichen Wegebaus. Somit ist ein Aus- und Umbau dringend notwendig, damit der Weg auch zukünftig seinen Zweck als Holzabfuhr- und Erholungsweg erfüllt. Für die Sanierung des Weges werden Kosten in Höhe von ca. 56.000 € geschätzt, wofür der Gemeinde ein Zuschuss von knapp über 20.000 € in Aussicht gestellt wurde.

Der Gemeinderat stimmte der Vergabe der Ausführungspläne und der Ausschreibung an das Ing. Büro Wasser-Müller zu.

Beschaffung eines Fahrzeuges für das Grünteam / den Bauhof

Im Bauhof bzw. für das Grünteam besteht ein Bedarf für ein weiteres Fahrzeug. Ein wichtiges Thema dabei ist, dass das neue Fahrzeug ausreichend Anhängelast für einen Anhänger hat. Nachdem dies derzeit bei e-Fahrzeugen nicht der Fall ist, soll nach einem geeigneten Hybridfahrzeug Ausschau gehalten werden, vorausgesetzt, dass ein den Anforderungen gerechtes Hybridfahrzeug innerhalb des vorhandenen Budgetrahmens zur Verfügung steht. Im Haushaltsplan sind für die Beschaffung eines Fahrzeuges 25.000 € eingestellt.

Der Gemeinderat ermächtigte die Gemeindeverwaltung, ein geeignetes Fahrzeug bis zu einem Maximalbetrag von 25.000 € zu kaufen. Es soll, sofern möglich, ein Hybridfahrzeug erworben werden.

Unterrichtung über den Abschluss der Prüfung der GPA

Die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) hat im Jahr 2015 bei der Gemeinde die überörtliche Prüfung durchgeführt. Gegenstand der Prüfung waren die Haushalts-, Kassen- und Rechnungsprüfung der Gemeinde in den Haushaltsjahren 2009 – 2013. Der Gemeinderat nahm Kenntnis vom Abschluss der GPA-Finanzprüfung 2009 – 2013.

Breitbandausbau in der Gemeinde – Förderprogramm „weiße Flecken“

Im Förderprogramm „weiße Flecken“ werden alle Gebiete gefördert, in denen von keinem Anbieter eine Versorgung von mind. 30 Mbit/s gewährleistet wird. Hierbei handelt es sich insbesondere um Weiler und Einzelgehöfte im Außenbereich. Der

Gemeinderat hat sich mit diesen Gebieten in der Gemeinderatssitzung vom 02.11.2020 befasst und beschlossen, für diese Bereiche einen Förderantrag zu stellen. Die Kosten für alle Maßnahmen wurden mit rund 3,1 Mio. € errechnet. Zudem wurde beschlossen, die Hausanschlusskosten bei diesem Förderprogramm kostenlos zur Verfügung zu stellen, da diese nach dem Förderprogramm bezuschusst werden.

Die Gemeinde hat am 30.11.2020 vom Bund eine Förderzusage in Höhe von 50 % der zuwendungsfähigen Kosten erhalten, im August 2021 ging die Förderzusage vom Land über 40 % der zuwendungsfähigen Kosten ein. Der Gemeinderat entschied sich, die Ausschreibung über einen Generalunternehmer vorzunehmen. Dies hat den Vorteil, dass dieser das Projekt „weiße-Flecken“ in eigener Verantwortung übernimmt und dafür geeignete Firmen beauftragt. Bevor ein Generalunternehmer beauftragt werden kann, muss eine Ausschreibung erfolgen, auf die sich verschiedene Generalunternehmer bewerben können. Der Gemeinderat entschied sich, für die Ausschreibung die Unterstützung von Komm.Pakt.Net in Anspruch zu nehmen und bei diesen ein entsprechendes Angebot einzuholen.

Stellungnahme zu Baugesuchen

Der Gemeinderat stimmte dem Neubau einer Garage mit Carport an das bestehende Wohn- und Geschäftshaus sowie dem Abbruch einer Garage und Carport auf dem Grundstück Biberacher Straße 46 zu und stellte das Einvernehmen unter Erteilung einer Befreiung von den Festsetzungen des Ortsbauplans her. Dem Gemeinderat war es dabei wichtig, dass der Abstand von der Garage und des Carports (ab Pfosten) zum Gehweg mindestens einen Meter beträgt.

Verschiedenes

a) Durchführung der Altlastenerkundung auf dem Grundstück Grubstraße 13

Auf dem Grundstück Grubstraße 13, welches zwischen der Jordanstraße und der Grubstraße liegt, befand sich früher eine Kiesgrube, in welche Hausmüll, Sperrmüll und dgl. entsorgt wurde. Es soll nun eine Altlastenerkundung in diesem Bereich durchgeführt werden, für welche der Gemeinde einen Zuschuss von 100 % der Kosten für die Untersuchung zugesagt wurde. Der Gemeinderat beschloss, das Büro Henke und Partner mit dieser Untersuchung zu beauftragen.

b) Kreisimpfzentrum

Das Kreisimpfzentrum in der Gemeindehalle Ummendorf schließt zum 30.09.2021. Bis Mitte Oktober sollen die Einrichtungen zurückgebaut sein.